

Die Welt von Astrid Lindgren

Aufregend, lustig, frech: Astrid Lindgren schrieb viele Geschichten. Doch woher hatte die Schriftstellerin die Ideen für Bücher wie «Wir Kinder aus Bullerbü» oder «Pippi Langstrumpf»?

Als kleines Kind bekam Astrid Lindgren ein Lamm geschenkt. Sie nannte es Pontus. Sie fütterte es so lange mit der Flasche, bis es groß genug war, um aus einer Schale zu trinken.

Eine ähnliche Geschichte kennen viele Kinder auf der ganzen Welt. Denn sie taucht in einem Buch von Astrid Lindgren auf. In «Wir Kinder aus Bullerbü» bekommt das Mädchen Lisa ein Lämmchen geschenkt. Auch sie nennt es Pontus und zieht es mit der Flasche groß. Das Buch ist von Astrid Lindgren. Sie schrieb es viele Jahre, nachdem sie sich selbst um das kleine Schaf gekümmert hatte.

Die Geschichten von den Kindern aus Bullerbü sind nicht die einzigen Abenteuer von Astrid Lindgren. Sie hat zum Beispiel auch die Bücher über den kleinen Michel aus Lönneberga geschrieben, über die mutige Ronja Räubertochter und die freche Pippi Langstrumpf. Manche Geschichten sind lustig. Manche auch ein bisschen gruselig. Hat die Autorin diese spannenden Geschichten alle selbst erlebt, wie das Erlebnis mit dem Schaf Pontus?

Einige Dinge in ihren Büchern sind wirklich so in Astrid Lindgrens Kindheit in dem Land Schweden passiert, sagt Matthias Blum. Er hat viel über die berühmte Autorin gelesen und sogar eine Ausstellung über ihr Leben organisiert.

Er erzählt, dass Astrid Lindgren in einem kleinen Dorf groß wurde. Sie spielte gern mit ihren Geschwistern und Freunden draußen - wie die Kinder aus Bullerbü. Sie kletterten viel auf Bäume und tobten herum. Und wie Pippi Langstrumpf spielte auch Astrid Lindgren schon das Spiel «Nicht den Boden berühren».

Aber nicht alles aus ihren Büchern hat die Schriftstellerin selbst erlebt. Als kleines Kind war sie eine Leseratte und liebte Geschichten. «Astrid Lindgren hatte eine große Fantasie», erzählt der Fachmann. Die mischte sich in ihren Büchern mit eigenen Erfahrungen und mit Erzählungen ihrer Eltern.

Die wohl berühmteste Geschichte von Astrid Lindgren ist «Pippi Langstrumpf». Sie entstand durch einen Zufall. Als Astrid Lindgrens Tochter Karin sieben Jahre alt war, war sie mal sehr krank. Im Bett bat sie ihre Mama, eine Geschichte von Pippi Langstrumpf zu erzählen. Niemand weiß, wie Karin auf den Namen kam. Doch von da an erzählte Astrid Lindgren ihrer Tochter die Abenteuer von Pippi und ihren Freunden Annika und Tommy. Später schrieb sie die Geschichten auf.

Ganz so mutig und wild wie Pippi Langstrumpf war Astrid Lindgren wahrscheinlich nicht. Aber auch als Erwachsene machte sie manchmal noch lustige Dinge. Zum Beispiel kletterte Astrid Lindgren für ein Foto auf einen Baum. Da war sie schon alt. Auf dem Baum streckte sie dann die Zunge raus. So frech wie Pippi Langstrumpf!

Als kleines Kind hat Astrid Lindgren viel gelesen.

- 1) richtig
- 2) falsch
- 3) steht nicht im Text
- 4)